



Z

Zeitgemäße Bücher

unerlässlich fürs Sortiment

- Mary Hahn, Sparkochbuch 1.50 ord.
 — — Kleines Einmachebuch 1.50 ord.
 — — Großes Einmachebuch 3.50 ord.

Neue Auflagen

soeben erschienen. Bestellen Sie in Ihrem Interesse sofort, Sie können diese Bücher tatsächlich

in Massen

absetzen. Bitte ins Schaufenster und auf die Auslage!

10 Expl. mit 40% bar

Bestellzettel anbei

Verlagsbuchhandlung
M. Hahn in Wernigerode



Z

In

Peter Koseggers

Befinden ist erfreulicherweise eine so wesentliche Besserung eingetreten, daß er bereits Ende Mai seine altgewohnte Sommerfrische in Krieglach in Steiermark aufsuchen konnte.

Über sein lehterschienenenes Werk:

Heimgärtners Tagebuch

Neue Folge (1912-1917),

dessen Bedeutung vom verehrlichen Sortimentsbuchhandel bisher noch nicht nach Gebühr gewürdigt wurde, liegen eingehende Kritiken unserer ersten literarischen Zeitschriften und Tageszeitungen vor, wie denn auch die Veröffentlichung des Buches dem Verfasser und dem Verlage Zuschriften eingetragen haben, die den Wert des Buches hoch über das Alltägliche erheben.

So schreibt Herr Studienrat Dr. Schuberth, Real-
schuldirektor in Großenhain:

„Kürzlich schenkte mir meine Tochter ‚Heimgärtners Tagebuch‘, Neue Folge, von Kosegger – ein prächtiges Werk! Ich habe Kosegger schon immer verehrt, aber jetzt bin ich doch über den Grad und die Fülle seiner Lebensweisheit wahrhaft erstaunt. Ich verweise hierfür nur auf die Aussprache des alten Försters auf Seite 302. Hebel war schon köstlich, und Goethe ist auch auf diesem Gebiete einer der größten Meister. Aber Kosegger übertrifft doch alle anderen an edler, gemütvoller, christlicher Denkweise. Ich möchte Kosegger in seiner Wirkung eher mit Schiller vergleichen. Aber er ist nicht so siegestrunken wie dieser und kommt damit der Lebenswahrheit wesentlich näher. Er erinnert mich auch etwas an Stifter. Kosegger gehört nach meiner Überzeugung zu den Säulen der deutschen Bildung, und somit der deutschen Kraft, die jetzt einen Sieg über die ganze Welt feiert.“

Aus den Pressestimmen:

„Einzig in seiner Art ist ‚Heimgärtners Tagebuch‘, einzig wie die Persönlichkeit Koseggers. Da sind Früchte der Weisheit gespeichert, gereift in der Erfahrung eines langen Lebens, in der Besonnenheit des Alters, in der Wärme unverwelkter Jugend. Auch das gegenständlich Unbedeutende wird kostbar, weil ihm eines großen Menschen Atem eingehaucht ist.“

(Hamburg. Korrespondent.)

„Mit harmlosen Erinnerungen an die Jugendzeit hebt das Merkbuch an und bringt sodann eine Fülle ernster und heiterer Erzählungen und Einfälle, Stimmungsbilder und Zeitbilder, die alle den klugen, gemütreichen und humorvollen Menschen und Schriftsteller erkennen lassen.“

(Straßburger Post.)

Ich bitte um erneute tätige Verwendung für das Buch, die sich gerade jetzt besonders lohnen dürfte. Der Verhältnisse halber liefere ich nur bar.

Leipzig, 10. Juni 1918.

E. Staackmann, Verlag